

Fahres-Bericht

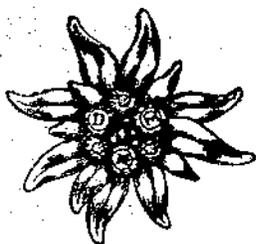
der

Sektion Vorarlberg

des

D. u. Oe. Alpenvereins

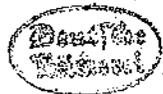
über das 48. Vereinsjahr 1917.



Bregenz.

Im Selbstverlage des Vereins
1917.

ZA 23529



Auf erfolgte Umfrage bei den Bezirksobmännern der Sektion wurde auf Grund der bestehenden Kriegsverhältnisse und des vorliegenden Beratungsmateriales, abermals von Abhaltung einer Hauptversammlung Umgang genommen und die dermalige Sektionsleitung zur Fortführung der laufenden Geschäfte ermächtigt. Wie in den verflossenen 3 Kriegsjahren, läßt sich auch heuer über eine nennenswerte Tätigkeit nicht viel sagen, doch fühlt sich die Sektionsleitung verpflichtet, auch über das Wenige im Nachstehenden Bericht zu erstatten.

Der **Mitgliederstand** hat sich leider wieder verringert; es weisen mit Jahreschluß aus die Bezirke:

Bregenz	249	gegen	257	des	Vorjahres
Bregenzerwald	22	"	34	"	"
Dornbirn	154	"	165	"	"
Egg	12	"	12	"	"
Feldkirch	103	"	112	"	"
Hohenems	40	"	41	"	"
Montafon	59	"	74	"	"
Nenzing	35	"	35	"	"

Zusammen 674 gegen 730 des Vorjahres.
daher weniger 56; im Felde stehen gegen 100.

Durch Todesfall haben wir leider die hohe Zahl von 19 Mitglieder zu beklagen, u. zw. fielen am Felde der Ehre im Kampfe für's

Vaterland die Herren: Dr. Guter Richard von Bregenz; Berlinger Anton und Berlinger Albert von Au im Bregenzerwald; Dr. Fufenegger Erwin von Dornbirn; Berchtold Josef von Öbis im Kriegsdienst; gestorben im ganzen nun in der Sektion 26, im Gesamtverein über 2300.

Gestorben sind die Herren: Guter Jakob, Kolb Adolf, Fjelin Gustav, Körner Paul, Lienert Anton, Sannwald Gustav, Spackler Gerl. des Bezirkes Bregenz; Hammerle Wilh., Mayer Herm. und Bösch Aug. des Bezirkes Dornbirn; Riedmann Josef des Bezirkes Egg; Ganahl Arnold, Handelskammerpräsident, Ganahl Philipp, Standschützenmajor und Heim Franz, Standschützenleutnant des Bezirkes Feldkirch.

Mit tiefstem Schmerze betrauern wir diese, meist langjährigen Mitglieder. Ehre ihrem Andenken!

Eine praktische Tätigkeit im Arbeitsgebiete der Sektion war auch dies Jahr ausgeschlossen. Unsere Hütten im Rhätikon blieben aus bekannten Gründen jedem Verkehre verschlossen, nur das Freischenhaus war frei und über die Sommermonate notdürftig bewirtschaftet, fand auch ziemlich lebhaften Besuch. Die Wege dahin wurden im guten Zustande erhalten, die Wasserleitung jedoch versagt und kann erst in Friedenszeit ordentlich hergestellt werden.

Alle Hütten wurden vom Vorstande in der Zeit vom 7. bis 11. August kontrolliert, ohne Anstand gefunden zu haben; die Behebung der außergewöhnlichen Abnutzung der Wege und der Hütteneinrichtungen wird in Friedenszeit unsere erste und Hauptaufgabe sein.

Von einem größeren Mißgeschick wurde unsere Heinrich Gueter-Hütte betroffen, die im vergangenen Nachwinter vom Luftdruck einer von den Zimbarwänden abgegangenen Lawine um etwa 2 Meter vom Mauersockel südwärts abgeschoben wurde. Glücklicherweise wurde sie von der Baumeinfriedung vom Umlippen bewahrt, so daß größerer Schaden verhütet und selbe mit nicht allzuhohen Kosten, durch Untermuerung wieder in ganz brauchbaren Zustand hergestellt werden konnte. Ueber den genauen Kostenpunkt der Herstellung sind wir noch im Unklaren.

Unter der gezwungenen Untätigkeit entwickelt sich natürlich unser **Kassa**stand ganz günstig, bei K 9144.97 Einnahmen und K 7229.53 Ausgaben bleibt ein Kassebestand von K 1915.44, der nach Friedensschluß aber recht bald sichere Verwendung finden wird. Sogar die Douglas-

hütten-Bauschuld hat sich verringert; unser sehr geehrtes Mitglied des Bezirkes Menzing, Herr Heinrich Wintsch, dt. in Rüschnacht bei Zürich, der im Vorjahre schon auf den Zinsenbezug seiner 11 Anteilscheine auf Kriegsdauer verzichtet hat, überließ heuer der Sektion 10 Stück dieser Anteilscheine im Betrage von 500 K geschenktweise. Auch an dieser Stelle sei Herrn Heinrich Wintsch für das der Sektion bewiesene Wohlwollen aufs wärmste gedankt.

Noch eines andern Wohlthäters muß hier ehrend gedacht werden: es ist dies Herr Karl Karajel, Profurist in Zürich, Mitglied des Bezirkes Bregenz, der schon öfters größere Geldspenden zu Kriegsfürsorgewecke eingesendet hat, die gerne und mit großem Danke ihrem Zwecke stets zugeführt wurden.

Auch wären eine Anzahl Herren, die ununterbrochen der Sektion durch 25 Jahre als Mitglied angehören, mit dem **Ehrenzeichen** zu beehren; hoffentlich kann diese Auszeichnung bald wieder bei einer Hauptversammlung praktisch vorgenommen werden; vorläufig kennen wir diese nur hier namentlich anführen, es sind dies die im Jahre 1893 eingetretenen Herren: Bergrat Engelbert Fliegl, Benedikt Floßmann, Ferd. Präg, Herm. Peters, G. Willinger des Bezirkes Bregenz; Josef Feh, zum „Schäffe“, Schwarzenberg; Josef Gamber, Rorschach, des Bezirkes Hohenems; Josef Fenkart-Abegg, St. Gallen, Ernst Rhomberg, Ludwig Brasfeld des Bezirkes Dornbirn; Josef Häusle, Viktor Weizner des Bezirkes Feldkirch und Josef Harbisch, St. Gallenkirch, Adolf Geiger und Jakob Stemer, Schruns, des Bezirkes Montafon.

Im **Bergführerwesen** hat sich seit dem Vorjahre nichts verändert, die meisten Führer stehen im Felde und die Daheimgebliebenen hatten nichts zu tun.

Führer Kristian Rüng von Menzing, der bewährte und verdiente Erbauer unserer schneidigsten Hochgebirgswege, hat aus Gesundheitsrücksichten die Führerkonzeption zurückgelegt; er wurde mit der üblichen Invalidenrente betheilt; der Straußweg auf den Paniler, Kugel-Freischenweg (Westgrat), Weimarerweg auf die Braunarlspitze, Säulenjochweg und der infolge Kriegsausbruch nicht ganz vollendete Steig auf den Bollandturm (Drei Schwestern) sind, bei sehr bescheidenen Ansprüchen, eine Werke.

Den stets wachsenden Kriegsbedürfnissen mußte auch die **Sektions-Geschäftsstelle** und **-Bibliothek**, die sich seit mehr als 20 Jahren im

Bregenzer Rathause gastlicher Unterkunft erfreute, leider zum Opfer fallen, sie mußte der Landes-Obst- und Gemüsfestelle Platz machen. Vorläufig ist dieselbe wohl zur Not untergebracht, ob und wann aber wieder eine so ähnlich günstige und zweckentsprechende Gelegenheit gefunden wird, ist sehr in Frage gestellt.

Von der Beigabe der Mitgliederliste muß auch heuer wegen Satz- und Druck-Schwierigkeiten abgesehen werden.

Mit Diesem ist unser diesjähriger Bericht erschöpft.

Den Herren Bezirksobmännern und dem stellvertretenden Kassier-Schrißführer, sowie allen verehrlichen Mitgliedern zum Schlusse wärmsten Dank für freundliche Mitarbeit und getreues Ausdauern auch in schwerer Zeit, mit der Bitte, der Sektion auch ferners die Treue bewahren zu wollen; nur mit ihrer tatkräftigen Unterstützung wird es ermöglicht, die Sektion nicht allzusehr geschwächt in die nun doch bald in Aussicht stehende Friedensbahn zu lenken.

Bregenz, Dezember 1917.

Der Vorstand: H. Gueter.

Rechnungs-Abschluß
vom Jahre 1917.

Einnahmen:

An Kassa-Vortrag am 31. Dezember 1916		K	1,262.13
„ Mitgliedsbeiträge:			
Bezirk Bregenz	K	2,719.20	
„ Bregenzerwald	„	222.20	
„ Dornbirn	„	1,707.70	
„ Egg	„	129.60	
„ Feldkirch	„	1,119.60	
„ Hohenems	„	452.40	
„ Montafon	„	600.—	
„ Nenzing	„	388.20	K 7,338.90
An Militär-Bequartierungsgeld:			
Douglashütte vom 1. Juli 1916			
bis 31. Dezember 1917	K	299.73	
Tilijunahütte vom 1. Jul 1916			
bis 30. September 1917	„	162.06	K 461.79
„ Derold, Bregenz, Ergänzungsheft			6.—
„ H. Wintsch, Verzicht auf Zins von 11 Douglashütte-Gutscheine 17			16.50
„ Zins 1. Jänner 1918 v. Sparkassa Bregenz			59.65
			<u>K 9,144.97</u>

Ausgaben:

Für Hauptauschuß:			
a) Mitgliedsbeiträge 1917	K	5,220.61	
b) 1. Rate für Grundankauf zur Douglashütte Mark 200.—	„	235.30	K 5,455.91
„ Hüttenversicherungen und Steuern			452.58
„ Jahresbericht 1916			95.—
„ Vereinsbeitrag 1917 S. A. C.			34.98
„ „ alp. Museum München			36.—
„ Verwaltungsauslagen 1917			134.15
„ Aufsicht und Verwaltung 1916 und 1917, Tilijunahütte			162.06
„ Wegausbesserung Kugelweg			8.—
„ 3% Zins für 1917 ab K 20.000.— Douglashüttenanteilscheine			600.—
„ Zollspejen, Jahreskarten 1918			—85
„ Voranzahlung an Ehrenzeichen			250.—
„ Kassa-Saldo			1,915.44
			<u>K 9,144.97</u>

Geprüft und richtig befunden.

Bregenz, am 18. Februar 1918.

W. Welz. L. Wragfeld.

Zur gefl. Beachtung.

1. An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen, Uebertritte von einem Sektionsbezirk in einen anderen, sind nur an die Herren Bezirksobmänner zu richten. Bei beabsichtigtem Sektionswechsel ist es Sache der Mitglieder, sich rechtzeitig bei der früheren Sektion ab-, bei der neuen anzumelden.

2. Titularänderungen auf den Adresschleifen der „Mitteilungen“ können nur bei einer Wohnungsänderung oder anlässlich eines allgemeinen Neudruckes der Adresschleifen berücksichtigt werden, der mitunter erst in längeren Zeiträumen erfolgt.

3. Austrittsmeldungen, die fürs nächste Jahr gelten sollen, müssen vor Jahreschluss eingebracht werden. Austritte während des Jahres entheben nicht von der Verpflichtung zur Bezahlung des Mitgliedsbeitrages.

4. Die Mitgliedsbeiträge sind an die Bezirksobmänner bei Ausfolgung der Mitgliedskarte einzuzahlen, welche dieselben an den Sektionskassier abzuliefern haben.

5. Vereinszeichen beziehen die Mitglieder von ihren Bezirksobmännern.

6. Die Ueberstempelung der in die Mitgliedskarte behufs Ausweis eingeklebten Photographie besorgen die Herren Bezirksobmänner.

(Nur durch Vorweis der vollständig ausgestatteten Mitgliedskarte kann Preisermäßigung auf den Hütten gewährt werden.)

Die Sektionsvorstehung.